

Perlaggen per Mausclick

DIGITALES KARTENSPIELEN BOOMT. PERLAGGEN, EIN ALTES TIROLER KARTENSPIEL GEHT NEUE WEGE. GESPIELT SOLL ZUKÜNFTIG NICHT NUR AM STAMMTISCH WERDEN, SONDERN AUCH DIGITAL.

Jeden Donnerstagabend treffen sich die Perlagger beim Gasthaus Zum Schenk in Frangart, um ihrem Hobby zu frönen. Von den zwölf Spielern an den drei Tischen ist diesen Abend nur eine Frau mit dabei. Wally hat erst vor Kurzem das Kartenspiel bei einem Perlagger-Kurs gelernt. Sie spielt das komplexe Spiel mit viel Begeisterung. Ihr Spielpartner an diesem Abend ist Josef Plankensteiner, Präsident vom Südtiroler Förderkreis Perlaggen. Der „alte Hase“ und Kenner des Perlaggens ließ es sich nicht nehmen, beim Frangarter Stammtischtreffen dabei zu sein. Nach der langen Coronapause sind alle froh, wieder gemeinsam Karten zu spielen. „Der Stammtisch ist offen für alle, auch Zuschauer sind willkommen; es braucht keine Vormerkung“, erklärt Organisator Günther Roner, Vorsitzender des Bildungs- und Kulturausschusses Frangart. „Wir haben an die vierzig aktive Perlagger, die Jüngsten sind Ende dreißig, Frauen könnten mehr sein“, schmunzelt Roner. Das Perlaggen ist ein altes Tiroler Kartenspiel und wurde 2016 von der UNESCO zum immateriellen Kulturerbe erklärt.

PERLAGGER SCHLAFEN NICHT

„Man muss voll präsent und hoch konzentriert sein – wie bei der Millionenshow“, bringt Günther Roner es auf den Punkt. Die gesundheitlichen Vorteile des Kartenspiels nennt er gleich mit: der soziale Aspekt, aktives Gedächtnistraining und mentale Fitness. Die Spieler am Stammtisch geben ihm Recht. Einer der



Günther Roner will mit Ende des Jahres auch online Perlaggen möglich machen
Quelle: Sabine Kaufmann

älteren Perlagger flüstert mir zu: „Schon mein Opa hat immer g'sagt, Perlaggen ist etwas für Hochbegabte“. Einem Laien erscheint das Spiel auf den ersten Blick jedenfalls alles andere als einfach. Es ist ein Mix aus Laubbieten, Watten, Mau-Mau und Poker. Gespielt wird mit den Salzburger Karten. Jeder Spieler erhält 5 Karten, es gibt Figuren wie Gleich, Spiel und Hanger, die Perlaggen sind Weli, Eichel-Sieben, Schell-Sieben und Herzkönig, dann gibt es noch die Trumpfperlaggen. Wer gewinnt? Gespielt wird um Punkte, gewonnen hat, wer als erster 18 Punkte erreicht. „Deuten, bluffen und gute Karten sind nicht ausschlaggebend. Die Kunst ist es mit schwachen Karten einen Punkt zu machen“, erklärt Günther Roner. Man sollte auf jeden Fall ein wichtiges Talent mitbringen – die Kunst der Mimik. Denn ohne Zwinkern, Lippen spitzen, Schulterheben und Mundwinkel verziehen, geht beim Perlaggen fast gar nichts.

PERLAGGEN ONLINE

Spätestens seit Ausbruch der Corona Pandemie boomt das digitale Kartenspielen. Während Online-Watten schon fleißig gespielt wird, sind die Perlagger noch in der Aufbauphase. Nach ersten Testversuchen war man sich bald einig: Perlaggen muss auch digital möglich sein. So haben sich der Förderkreis Perlaggen Bozen, der Perlagger Club Schlanders, der Kulturausschuss Frangart und der Perlagger Club Tschengls vor gut einem Jahr zur Arbeitsgruppe Perlaggen online zusammengeschlossen. Ziel des Onlineprojekts ist es, zur Erhaltung und Verbreitung des historischen Kartenspiels beizutragen und so vielen Menschen den Zugang zu diesem



Damals wie heute - Perlagger Stammtisch im Gasthaus Zum Schenk v. li: Wally Bracchetti, Erich Alessandri, Josef Plankensteiner, Günther Roner und Pepi Koler
Quelle: Sabine Kaufmann

”

PERLAGGEN IST EIN SPIEL FÜR
EDELMÄNNER UND EDELFRAUEN

– ALLE ANDEREN WATTEN.

Ander Röll bei der Begrüßung der
ersten Kursteilnehmer 2012

“

Spiel, das es in dieser Art weltweit nicht gibt, zu ermöglichen. Die Initiative geht vom Perlagger Club Schlanders aus, der mit der Firma Netscrapers bereits einen kompetenten IT-Partner gefunden hat. Die Umsetzung zum Online-Kartenspielen erfolgt in mehreren Phasen. Phase eins soll bereits Ende des Jahres abgeschlossen sein und ein vereinfachtes Kartenspielen erlauben, ohne jedoch alle Funktionen einzubeziehen. In Phase zwei wird es vor allem darum gehen Sprache und Video-



Ein altes Kartenspiel wird für die Nachwelt „verjüngt“: Online Perlaggen, soll Ende des Jahres möglich sein. Den Stammtisch beim Gasthaus Schenk kann und soll es nicht ersetzen.

Quelle: Sabine Kaufmann

kommunikation zu ermöglichen. Denn beim Perlaggen sind deuten und reden nicht nur erlaubt, sondern erwünscht. Das Onlineprogramm ist sehr kostenintensiv. Zum Start braucht es mindestens 10.000 Euro, bis zum endgültigen Onlinespiel werden es wohl an die 30.000 Euro werden. Was jetzt noch fehlt sind Sponsoren. Der Arbeitskreis „Perlaggen online“ freut sich über jede Zuwendung zur Erhaltung dieses Tiroler Kulturgutes. Interessierte können sich direkt bei Günther Roner unter Tel. 333 2150788 melden.

mächtig ist aber vor allem die ältere Generation. Damit Perlaggen der Nachwelt erhalten bleibt, soll es nun auch einem jüngeren Publikum zugänglich gemacht werden. Die älteren Perlagger haben meist nicht einen Bezug zur IT-Technik, die Jugend dagegen ist damit aufgewachsen. Es bietet sich also an, dass der Enkel dem Opa beim Zugang zum Spiel am Computer hilft und dabei auch Gelegenheit hat das Perlaggen selbst zu erlernen. „Wir müssen die Zielgruppe ausbauen. Online-Perlaggen ermöglicht es uns, auch über die Grenzen hinaus zu spielen. Deshalb sind wir unter anderem in Kontakt mit den Heimatfernern und der Südtiroler Hochschülerschaft“, erklärt der rührige Vorsitzende. Wir wollen mit dem Online-Perlaggen keine Konkurrenz zum Stammtisch schaffen, im Gegenteil, wir wollen, dass die älteren Spieler ihr Wissen weitergeben.

ALLER ANFANG IST SCHWER

Um das Perlaggen möglichst vielen zugänglich zu machen, organisiert der Kulturausschuss Frangart eigene Kurse. Im letzten Jahr war der Andrang sehr groß. Rund zwanzig Teilnehmer, darunter allein zwölf aus der Gemeinde Leifers, lernten das Spiel. Im Kursbetrag enthalten, ist auch die Startgebühr für das traditionelle Jo-

sefi-Preis-Perlaggen. „Das ist quasi die Prüfung für die Neulinge. Es wird tolerant gespielt, nicht gestritten, sondern kritisch konstruktiv“, so Roner. Und wenn es dann doch mal Unstimmigkeiten gibt, wird das Perlagger-Handbuch zu Rate gezogen. Es gelten die Innsbrucker Regeln mit 35 Paragraphen. Das größte Problem stellen beim Perlaggen nämlich die vielen Varianten dar – denn in jedem Tal, in jedem Dorf gibt es andere Regeln. ■

Sabine Kaufmann

sabine.kaufmann@dieweinstrasse.bz



IMMOBILIENEXPERTE

Michael Kaun



Welche Dokumente sollten beim Immobilienverkauf oder -kauf geprüft werden?

In erster Linie ist hier der Grundbuchsatz zu nennen, der neben Informationen zum Eigentümer und dem Erwerbsgrund auch wichtige Punkte wie aktive und passive Dienstbarkeiten, Hypotheken, Sozialbindungen beispielsweise eine Konventionierung, Denkmalschutz und anderes nennt. Ergänzend dazu lohnt sich ein Blick auf den Katasterauszug, dieser wird vom Katasteramt geführt und enthält Angaben der Immobilie wie Parzellennummer, Baueinheit, Gebäudekategorie, Bestand und die Katasterfläche. Das Register hat rein steuerliche Funktion und keine Beweiskraft über die Eigentumsverhältnisse. Der hier genannte Einheitswert bzw. Katasterertrag bildet die Basis für die Berechnung der Registersteuer beim Ankauf und bei der Berechnung der Gemeindeimmobiliensteuer. Der Katasterplan ist eine technische Zeichnung, aus der die Umriss, die Unterteilung und vor allem die Bestimmung der Innenräume ersichtlich sind. Der Hausteilungsplan beschreibt die Eigentumsverhältnisse innerhalb einer Immobilie, es sind die einzelnen materiellen Anteile und auch die gemeinschaftlichen Flächen erkennbar. Auf der Internetseite vom Südtiroler Bürgernetz – mycivis – können diese Unterlagen der eigenen Immobilie kostenfrei abgerufen werden.



Büro Bozen - Drususallee 265

Tel. 0471 20 90 20, bozen@von-poll.com

EIN SPIEL FÜR ALTE UND JUNGE

Im Bezirk Überetsch-Unterland kennen zwar viele das Perlaggen – des Spieles